

Zeitschrift: Abhandlungen des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 2 (1851-1854)
Heft: 2

Artikel: Zusätze zum zweiten Hefte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370669>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zusätze zum zweiten Hefte.

Zu S. 256, Nr. 11. Beatrix, die Frau von Faucigny, des Grafen P. von Savoy Tochter schenkt dem römischen König Albrecht ihrem Herrn für einen seiner Söhne, welchen er will, die ihr angehörende Herrschaft der Schlosser von Hyrlens (Illens) und Arconcie, 24. April 1299 (bei Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg, Th. II, S. 297, Beilage XV.)

Zu S. 261, Nr. 49. Nach den Auszügen aus dem Miss.-B., im Geschichtf., Band V, S. 464, wäre bei diesem allgemeinen Mannschaftsaufgebot vom 1. Herbstmonat 1467 der Befehl, den Schärer Marcellin mitzunehmen an Hasli ergangen.

Zu S. 258, N. 24. Die Kirche auf der Nydeck wurde wohl auf der nämlichen Stelle erbaut, wo früher die Kapelle stand und diese stand, wie im Schw. Geschichtf., Band XIV, Hest I, S. 146 fgg., urkundlich nachgewiesen ist, auf des Herzogen Hause auf dem Platze der Burg der Herzogen Berchtold von Bäringen, der nachherigen Reichsburg, welche die Berner in den Wirren des erledigten Reiches etwa zwischen 1264–1268 gebrochen. Die Capelle auf der Nydegg wird schon 1468 als sehr baufällig erklärt, s. Geschichtf., Bd. V, S. 470.

Zu Seite 298, Nr. 5. Die Ordnung des Tuchgewerbs halb vom 15. May 1473 ist aus dem T. M. B. abgedruckt im Schw. Geschichtf., Bd. V, S. 297. Ein Verbot fremdes Tuch zu kaufen und ins Land zu führen, wurde schon am 1. Brachmonat 1471 in einem Ausschreiben vom Rath an alle Amtleute erlassen, infolge eingeholter gütlicher Zusage von Städten und Ländern, s. aus dem T. M. B. im Geschichtf., Bd. V, S. 160.
